

# Der Hallische Courier

(im Schwetschke'schen Verlage)

Beitung für



Stadt und Land.

In der Expedition des Hallischen Couriers (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

N<sup>o</sup> 303.

Halle, Donnerstag den 3. Juli  
Erste Ausgabe.

1851.

Der Vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt für unsere unmittelbaren Abnehmer 22½ Sgr., durch die resp. Post-Anstalten nur 26¼ Sgr.  
Die auswärtigen Bestellungen auf unsere Zeitung bitten wir bei den Königlichen Postanstalten unter Angabe unseres Zeitungstitels

**Hallischer Courier bei Schwetschke**

zu machen und alle brieflichen und sonstigen schriftlichen Zusendungen von Bekanntmachungen u. unter der Adresse:

**An die Expedition des Hallischen Couriers (Schwetschke)**

an uns gelangen lassen zu wollen.

## Deutschland.

**Berlin, d. 1. Juli.** In Bezug auf die Besetzung des Finanzministeriums ist noch immer kein Beschluß gefaßt worden. Wie wir hören, werden die Unterhandlungen noch fortgeführt. Die meisten Chancen möchten wohl der Oberpräsident v. Düesberg und der Regierungs-Präsident v. Bodelschwingh haben. Wenn der Geh. Ober-Finanzrath Costenoble noch immer als Kandidat für das Finanz-Ministerium genannt wird, so geschieht dies wohl ohne Begründung. (N. V. Z.)

Die gestern gemeldete Ankunft des Generals Grafen Kostiz aus Hannover betrifft die Vollenbung und demnächstige Einweihung des Grabdenkmals des Feldmarschalls Fürsten Blücher, eine Angelegenheit, mit deren Ausführung der General von dem Könige schon vor längerer Zeit betraut worden ist. Der General Graf Kostiz hat sich bereits dieserhalb mit dem Professor Rauch in Verbindung gesetzt.

In sonst gut unterrichteten Kreisen spricht man davon, daß in Kurzem zwei Ober-Präsidenten und mehrere höhere Provinzial-Besamte zur Disposition gestellt werden sollen. (N. V. Z.)

Die Ausichten für die Regelung der dänischen Erbfolgeangelegenheit durch einen Familienact gestalten sich günstiger. Sicherem Vernehmen nach ist in Warschau eine Uebereinkunft zu Stande gekommen, nach welcher Rußland und Dänemark sich mit diesem Wege zur Lösung der obsehenden Streitfrage einverstanden erklären. Seitdem ist eine hohe Person, der das Vertrauen aller Beteiligten entgegenkommt, unausgesetzt bemüht, in diesem Sinne ein den alleinigen Rechten und Interessen entsprechendes Arrangement zwischen der dänischen Königsfamilie einerseits und den Fürstlichen Familien von Oldenburg, Augustenburg und Glücksburg andererseits herbeizuführen. (N. V. Z.)

Nachdem die Auflösung der 4. (Landwehr-) Bataillone der Garde-Infanterie genehmigt worden ist, soll solche, wie verlautet, im Laufe der nächstfolgenden Woche stattfinden, und dürfen sämtliche Mannschaften dieser Bataillone in Berlin und Potsdam bereits am 10. d. Mts. auf dem Wege in ihre resp. Heimath sich befinden, wohin sie abtheilungsweise entlassen werden sollen.

Der königlich dänische Staatsminister Moller ist nach Dresden abgereist.

**Frankfurt a. M., d. 29. Juni.** Bei der Bundesversammlung ist von Seiten des Herzogs von Augustenburg ein Protest eingegangen, der jedoch mit den Erbsprüchen in keiner Verbindung steht, sondern sich auf das sogenannte Amnestiepatent des Königs von Dänemark bezieht, das die herzogliche Familie so unmittelbar berührt. Die bezügliche Eingabe ist gestern von dem Bevollmächtigten des Herzogs, dem Hrn. Reich aus Altona, dem Präsidium der Bundesversammlung übergeben worden. Dem Vernehmen nach sind in derselben auch Anträge enthalten, die darauf abzielen, dem Herzog den Besitz seiner Güter wieder zu verschaffen, welche Dänemark ihm so unverantwortlicher Weise entzogen hat.

**München, d. 28. Juni.** Die Thnen gestern mitgetheilte Nachricht, daß der Kaiser von Oesterreich bei Gelegenheit einer Reise nach seinen italienischen Staaten unserm Königshause einen Besuch in hiesiger Residenzstadt abzusukatten gedente, scheint sich bestätigen zu wollen, da nun auch König Ludwig und seine Gemahlin ihre auf den 1. Juli bestimmte Abreise nach Berchtesgaden bis auf den 10. Juli verschoben

haben. Auch spricht man von einer Hierherkunft des Königs von Württemberg und somit einer Erneuerung der vorjährigen Bregenser Konferenz.

**Speyer, d. 25. Juni.** Vor einiger Zeit hat das bischöfliche Ordinariat Speyer eine Untersuchung gegen den Abgeordneten Pater Tafel von Zweibrücken eingeleitet, aus Veranlassung der Haltung desselben als Mitglied der deutschen Nationalversammlung, insbesondere wegen dessen zu Frankfurt gehaltenen Rede über die Stellung der Kirche zum Staate und dessen Betheiligung an den Verhandlungen des Parlaments zu Stuttgart. Heute wurde Herrn Tafel vom Ordinarate dahier die ergangene Entscheidung eröffnet. Dieselbe lautet auf Entsetzung als Pater von Zweibrücken und völlige Suspension.

**Kassel, d. 28. Juni.** Heute Morgen um 9 Uhr fand die Beerdigung des Offizierkorps der hiesigen kurhessischen Garnison im weißen Saale des Schlosses Bellevue statt. Es ist das derselbe Saal, in welchem der konstituierende Landtag von 1830 — 31 seine Sitzungen hielt und die Verfassung mit dem Kurfürsten Wilhelm II. vereinbarte. Der Stadtkommandant, Generalmajor Schirmer, leitete hier diese Handlung, während der Generalmajor von Helmschwert nach Fulda und Hanau und der Generalmajor von Amelunxen nach Hofgeismar und Carlshafen gereist sind, um den dasigen Garnisonen den Eid der Treue für den Kriegsherrn abzuhainen, welcher sie erst von dem, auf die Verfassung geleisteten Eide entbunden hat. Ein jeder Offizier muß zur Bethätigung an diesem Akt einen allgemeinen Revers unterzeichnen.

**Kassel, d. 30. Juni.** Das Gesetz ständischer Mitwirkung bei Besetzung der Oberappellations-Gerichtsstellen ist heute außer Kraft gesetzt worden.

**Mainz, d. 28. Juni.** Gestern kam Fürst Metternich nebst Gemahlin und Gefolge von Schloß Johannisberg zu uns herüber und stieg im „Rheinischen Hofe“ ab, wo ihm von Seiten des österreichischen Offizier-Korps zahlreiche Aufwartung gemacht wurde.

**Stuttgart, d. 28. Juni.** Wir haben schon mitgetheilt, daß in der heutigen Sitzung der II. Kammer, die von Morgens 9 bis Nachmittags 4½ Uhr dauerte, die Frage über die Geltung der Grundrechte für dieselbe entschieden wurde. Es hatten sich dreierlei Ansichten geltend gemacht. Die äußerste Rechte (Hauptredner v. Wambüller) erkennt die Grundrechte nicht an, da das Reich nicht zu Stande gekommen, stimmt aber darin mit der äußersten Linken überein, daß, wenn man sie einmal anerkenne, eine Landesgesetzgebung sie nicht abändern könne; sie will aber die Grundrechte als Vorlage zur Vereinbarung bei der Verfassungsrevision und den Landesgesetzen. Die Mittelpartei hat sich in den Kommissionsanträgen ausgesprochen. Die äußerste Linke erkennt keine Abänderung der Grundrechte an, außer durch die Nation selbst. In der Auslegung des §. 161 der Verfassung durch die Kammer der Standesherrn ist Alles gegen diese einig und auch die Minister entschieden gegen die Standesherrn. Ein von Camerer gestellter Antrag auf Vertagung bis zur Verfassungsberatung wird nicht unterstützt. Ein Antrag Kuhn's: die Kammer möge sich dahin aussprechen, daß die Grundrechte Reichsgesetz seien, und daß die Verpflichtung der Regierung, die Verfassung im Sinne der Grundrechte abzuändern, fortbestehe, sowie daß diese Rechtsverbindlichkeit gegenüber dem württembergischen Volke ohne Zustimmung der Volksvertretung nicht aufgehoben werden könne, wird mit 80 ge-



gen 8 Stimmen verworfen. Kommissionsantrag 1 a) Abs. 1: „daß die Grundrechte, einschließlich des Einführungsgesetzes, in Württemberg verbindliche Kraft haben“, wird mit 64 gegen 24 Stimmen (Rechte) angenommen. Kommissionsantrag 1 a) Abs. 2: „und nur auf dem Wege verfassungsmäßiger Verabschiedung aufgehoben oder abgeändert werden können“, mit 46 gegen 42 Stimmen (Rechte und Linke) angenommen. Antrag 1 b): „daß die von der Kammer der Standesherrn dem §. 161 der Verfassungsurkunde gegebene Auslegung, wodurch alle seit der Auflösung jener Kammer am 29. Mai 1819 verabschiedeten Gesetze in Frage gestellt worden, als entschieden unbegründet erklärt werde“, angenommen mit allen 88 Stimmen. Ebenso Antrag 2: „von diesen Beschlüssen der Staatsregierung und der Kammer der Standesherrn Mittheilung zu machen.“

**Oldenburg, d. 29. Juni.** Soeben vernehmen wir, daß die von der hiesigen Staatsregierung in Bezug auf die Reparatur der Dampfregate Erzherzog Johann im Drydock zu Brake geleisteten Vorarbeiten — zu deren Sicherung die Fregatte selbst von der vormaligen deutschen Reichsgewalt der Regierung zur Hypothek war gestellt worden — von der deutschen Bundesversammlung berichtigt sind oder deren Berichtigung doch gesichert ist, und daß nunmehr, nachdem auch die Reparaturen zugleich beendet sind, vom Ministerium Verfügung nach Brake dahin ergangen ist, das bisher durch einen Damm (in Ermangelung einer Schleufe) verschlossene Dock sofort zu öffnen und die Fregatte herauszulassen, zu welchem Zwecke auch ein hiesiger Wasserbautechniker nach Brake geschickt ist. (Wes. 2.)

**Innsbruck, d. 26. Juni.** Wir sind in der Lage, folgende Nachrichten mitzutheilen: Der Bau der Eisenbahn von München über Rosenheim (mit der Zweigbahn nach Kufstein), und nach Salzburg wird von Seite Baierns sofort, und ebenso von Seite Oesterreichs der Bau von Innsbruck bis Kufstein und von Salzburg bis Bruck an der Mur in Angriff genommen, und der Bau bis Salzburg muß bis längstens 1. Mai 1856 fertig sein. Ebenso beginnt zu gleicher Zeit der Bau von Verona bis Bogen und der Bau von Regensburg bis an die Grenze von Oesterreich, von wo Oesterreich denselben gleichzeitig einwilligen bis Linz und in der Folge bis Wien fortführen wird. Diese weiteren Bauten müssen alle bis 1858 fertig sein. Dieses alles ist am 21. Juni d. J. zu Wien von den österreichischen und bairischen Unterhandelnden gegenseitig vertragsmäßig unterfertigt worden, und es ist zu hoffen, daß die Sanction von Seite der Monarchen beider Staaten baldigst erfolgen wird.

## Frankreich.

**Paris, d. 28. Juni.** Heute Morgens fand die große Revue zu Versailles Statt. Wie es allgemein hieß, sollte dieselbe um 1 Uhr Nachmittags beginnen. Eine ungeheure Menschenmenge (man schätzt dieselbe auf 40,000) begab sich deshalb von 9 Uhr an vermittelst der beiden Eisenbahnen und den Dampfschiffen nach Versailles. Alle hatten aber die Reise umsonst gemacht, denn die Revue hatte schon um 8 Uhr begonnen und war gegen 10 Uhr zu Ende. Erst heute früh 3 Uhr war ein Befehl vom Elysee nach Versailles abgegangen, der die Cavallerie und die versäuler Nationalgarde für 8 Uhr Morgens unter die Waffen rief. Jegere, die vor dem Schloßplatz aufgestellt war, wurde von L. Napoleon um 8 Uhr inspiciert, der von seinem Adjutanten, dem General Baraguay d'Hilliers und dessen Generalstab begleitet war. Der Präfect, so wie der Kommandant empfangen den Präsidenten. Um 9 Uhr begab sich dieser mit seiner Begleitung nach der Ebene von Satory. Nachdem die Truppen vor dem Präsidenten desfür war, vertheilte derselbe einige Kreuze der Ehrenlegion. Um 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr war alles zu Ende. Nach der Revue frühstückte der Präsident bei dem Präfecten, besuchte dann den Park und fuhr um 12 Uhr nach Paris zurück. Den Berichten über die heutige Revue zufolge ist nichts Besonderes vorgefallen. Eine große Anzahl Repräsentanten hatten sich ebenfalls in Versailles eingefunden, kamen jedoch zu spät an, um der Revue beizohnen zu können. Großes Aufsehen macht eine von Vassy als Mitglied des Finanz-Ausschusses abgefaßte, offizielle Uebersicht der Lage des Staatschazes, wonach das jährliche Deficit 100 bis 120 Millionen beträgt, was Ende 1851 im Ganzen 646, Ende 1852 aber 760 Millionen machen wird. Wenn die zum Fortbau der lyoner Eisenbahn für nöthig befundenen 75 Millionen dazu kämen, so fielen also am Ende des Jahres 1852 833 Millionen der schwebenden Schuld zur Last, eine Lage, die Vassy zufolge noch niemals dagewesen ist.

In der heutigen Sitzung der National-Versammlung wurde die nähere Erörterung der St.-Beuve'schen Anträge auf Freihandel mit 428 gegen 199 Stimmen abgelehnt.

## Großbritannien und Irland.

**London, d. 28. Juni.** Die Juden-Bill hat gestern außerhalb des Parlaments einen großen Sieg davongetragen. Hr. Salomons wurde nämlich mit einer in den Annalen von Greenwich noch nie dagewesenen Majorität für den dortigen Wahlbezirk (umfaßt Greenwich, Woolwich und Deptford) zum Parlamentsmitgliede gewählt. In seiner Ansprache an die Wähler sagte er unter Anderm: Er werde die Sache der politischen Emancipation seiner Glaubensgenossen mit ebenso gutem Willen, aber mit mehr Muth als Baron Rothschild verteidigen.

**Merseburg.** Der Regierungsrath von Brandenstein ist von der Königl. Regierung zu Münster zu dem Regierungs-Kollegio zu Merseburg verlegt worden.

Die Rectorstelle an der Stadtschule zu Mansfeld, Königl. Patronats, ist durch das Ableben ihres bisherigen Inhabers erledigt. Die Kantor- und Knabenlehrerstelle an der Stadtschule zu Pauscha, Euphorie-Freiburg, Privat-Patronats, ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Die Schul- und Küsterstelle in Lindau, Euphorie-Teffen, Privat-Patronats, ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Die zweite Lehrerstelle in Hönstedt, Euphorie-Gerbstädt, Privat-Patronats, ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Dem Königl. Förster Adalbert Mironawski zu Keuchingen im Regierungsbezirk Trier ist vom 1. Juli d. J. die Försterstelle zu Großmonra in der Oberförsterei Helderungen, der Forstinspektion Wendelsheim, übertragen worden.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Elster, in der Diöces Wittenberg, ist dem bisherigen Pfarrer zu Seehausen, in der Diöces Seyda, August Ludwig Ferdinand Manitius verliehen worden. Das dadurch vacant gewordene Pfarramt zu Seehausen ist Königl. Patronats.

Zu der erledigten evangelischen Diaconatsstelle zu Gessel, in der Diöces Biegenrück, ist der bisherige Pfarrvicar zu Brodswinden, im Königreich Baiern, Franz Wilhelm Dümmler berufen worden.

Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Lettenborn, in der Diöces Nordhausen, ist der bisherige Hospitalprediger zu Nordhausen, Friedrich Wilhelm Sanderhoff, berufen worden. Patron der dadurch vacant gewordenen Hospitalpredigerstelle zu Nordhausen ist der Magistrat daselbst.

Durch das Ableben des Pfarrers Pabst ist die Pfarrstelle zu Glesien, in der Diöces Gollme bei Halle, erledigt. Patron derselben ist der Kammerherr von Wuttenau zu Glesien.

Der bisherige Bürgermeister zu Nordhausen, Obergerichts-Assessor C. Erdt, ist vom 1. Juli d. J. ab als Special-Kommissarius in Auseinandersehungssachen zu Rosza angestellt und wird die Auseinandersehung in der Grasschaft Rosza, einschließlich des Amtes Kelbra, bearbeiten.

Der seitherige Special-Kommissarius in Auseinandersehungssachen zu Egeln, Obergerichts-Assessor Seubert, ist an Stelle des nach Langensalza verlegten Special-Kommissarius, Kammergerichts-Assessor Reinhard, vom 1. September d. J. ab zum Special-Kommissarius in Nordhausen bestellt, auf welchen auch diejenigen Auseinandersehungssachen übergehen werden, welche von dem Assessor Reinhard im Kreise Sangerhausen bearbeitet worden sind, ohne mit der Grasschaft Rosza in Verbindung zu stehen.

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 8. Mai d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen die neuzig Serien:

1. 16. 26. 44. 66. 68. 158. 161. 217. 278. 299. 308. 334. 403. 414. 431. 499. 500. 504. 606. 668. 690. 715. 747. 823. 839. 890. 910. 914. 926. 934. 956. 986. 990. 1008. 1082. 1168. 1175. 1200. 1215. 1234. 1261. 1323. 1357. 1416. 1431. 1451. 1457. 1498. 1541. 1549. 1568. 1589. 1625. 1634. 1687. 1693. 1705. 1715. 1734. 1767. 1773. 1790. 1801. 1811. 1819. 1825. 1828. 1865. 1867. 1874. 1880. 1884. 1895. 1950. 1960. 2088. 2187. 2199. 2298. 2323. 2336. 2346. 2361. 2363. 2378. 2405. 2409. 2469. 2486. 2512.

heute gezogen worden sind. Die Lösung der 9000 Nummern, welche diese 90 Serien enthalten, wird am 15. October dieses Jahres und an den darauf folgenden Tagen stattfinden. Berlin, den 1. Juli 1851.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.  
A. L. o. c. h. W. e. n. g. e. l.

## Soolbad Wittekind.

Zu den am 15. Juni 222 anwesenden Badegästen sind vom 16. bis 30. Juni noch 121 Personen hinzugekommen, so daß die Zahl der Badegäste gegenwärtig 343 beträgt.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. Juli.

**Im Kronprinzen:** Hr. General-Major a. D. v. Büschten a. Haltem. Hr. General-Feldmarschall v. Keunburg a. Neubau. Hr. Kammerherr v. Schöner a. Gotha. Hr. Rittergutsbes. Pischker a. Posen. Hr. Prof. Dr. Hennow a. Heidelberg. Hr. Hobrit. Hoye a. Kaden.

**Stadt Jülich:** Hr. Parist. Krause a. Potsdam. Hr. Rittergutsbes. Schmidt a. Bresden. Hr. Amm. Buchmann a. Magdeburg. Frau v. Puschlein a. Halberstadt. Die Frn. Kass. Ermisch a. Magdeburg, Kistow a. Frankfurt, Cohn a. Berlin, Krüger a. Bremen, Walter a. Hannover, Schwarz a. Leipzig, Biegler a. Hamburg.

**Soldner King:** Die Frn. Pred. Heine a. Dberisdorf, Reiling a. Kleinnaundorf. Hr. Cand. Gelle a. Frankenhäusen. Hr. Kaufm. Bruder u. Fr. Mühlens. Kempen a. Weisenfels. Die Frn. Amil. Woldner a. Walwitz, Schwarzburg a. Liebenau.

**Englischer Hof:** Hr. Zahnarzt Krause a. Südamerika. Die Frn. Kauf. Bigers a. Hamburg, Willmann a. Lübeck, Schlam a. Göttingen. Hr. Gutsbes. Schlegel a. Marienburg. Hr. Diaconus John a. Breslau. Hr. Sch. Nath v. Welser a. Prag. Hr. Dr. med. Blacus a. Berlin.

**Stadt Hamburg:** Hr. Rittergutsbes. v. Lorenzen a. Scheuflingen. Hr. De.S. Assessor Vogel a. Erfurt. Hr. Pred. Dege a. Welsleben. Hr. Hauptmann



### Meteorologische Beobachtungen.

| 1. Juli.          | Morgens 6 Uhr. | Nachm. 2 Uhr.  | Abends 10 Uhr. | Tagesmittel.   |
|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Lufdruck *)       | 335,99 Par. l. | 335,39 Par. l. | 334,53 Par. l. | 335,30 Par. l. |
| Dunkdruck         | 3,4 Par. l.    | 2,77 Par. l.   | 4,55 Par. l.   | 3,72 Par. l.   |
| Relat. Feuchtigk. | 0,61 pCt.      | 0,28 pCt.      | 0,70 pCt.      | 0,53 pCt.      |
| Luftwärme         | 13,5 C. Rm.    | 19,3 C. Rm.    | 13,8 C. Rm.    | 15,5 C. Rm.    |

\*) Alle Lufdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Grad Reaum. reducirt.

## Bekanntmachungen.

### Verkauf eines großartigen Geschäfts-Grundstücks in Halle a. d. Saale.

Erbtheilungshalber sollen folgende, von dem hier verstorbenen Kaufmann **C. G. Fritsch** (Firma: **C. G. Fritsch & Comp.**) hinterlassene Grundstücke und Fabrikeinrichtungen verkauft werden:

- das am Paradeplatz Nr. 1052 hier freundlich belegene zweistöckige Wohnhaus mit Geschäfts-Comtoir und 3 geräumigen Familienwohnungen, nebst Seitengebäuden, Hofraum mit Einfahrt und Garten, in welchem sich ein Gartenhaus und Gewächshaus befindet.
- Die angrenzende und damit in Verbindung stehende Moritzburg-Befestigung, bestehend in:
  - dem, um diese große Burg rings herum laufenden, von Ringmauern und einem Arme des Saalstromes umgebenen, großen Zwinger, zum Theil (circa 400 □ Ruthen) zu Gartenanlagen, zum Theil (circa 180 □ Ruthen) zu Hof und Geschäftsraum eingerichtet;
  - den in 2 Etagen über einander gelegenen hohen und weiten, circa 14000 □ Fuß Flächenraum enthaltenden, feuerfesten Gewölben der Moritzburg, mit bis 20 Fuß starken Umfassungsmauern, großartige und trockene Lagerräume bildend, und zugleich 1 **Del-Bassin** von mehr als 2000 ℔ haltend, nebst dem am unteren Eingange belegenen Thurm;
  - den auf dem oberen Burghofe belegenen Siebelhäusern, mit 7 kleinen Wohnungen und 2 Kellern.
- Die in dem Burgzwinger befindlichen Geschäfts- und Wirtschafts-Gebäude und Fabrikeinrichtungen, bestehend in:
  - dem **Dampf-Deilmühlen**-Gebäude mit Dampfmaschine von 20 Pferden Kraft und einer completen, 3 Paar Steine, 2 Paar Walzen, 6 Stück hydraulische Pressen, Saamenwärmer, Bassin u. enthaltenen Deilmühle, nebst Kessel, Kesselhaus und Werkstat. Die Mühle ist bis vor kurzer Zeit im Betriebe gewesen und in allen Theilen vorzüglich gut beschaffen und zweckmäßig konstruirt;
  - einem Gebäude mit russischem Dampfbad- und Wohnungs- u. Käuern;
  - einem **Del-Kuchen**- u. **Schuppen**-Gebäude;
  - einem Gebäude mit **Del-Raffinerie**, Kellerräumen, Schüttboden u. s. w.;
  - dem Ausbau eines großen Thurmes der Moritzburg, mit Niederlagerräumen, großen Schüttböden und einem zweiten **Del-Bassin** von 700 ℔ Inhalt;
  - dem **Kreideschlemmerei**-Gebäude;
  - diversen Gebäuden, als: **Böttcher**-Werkstat, **Pferdeställe**, **Wagenremise**, **Worrath's-Schuppen** und **Bienenhaus**.

Es ist in diesen Grundstücken seit langer Zeit neben der Safffabrikation ein Producten-Expeditions- u. Handel en gros erfolgreich betrieben worden. Auch eignen sich dieselben zu großen Fabrikanlagen anderer Art und namentlich mit Rücksicht auf die tiefen und kühlen Gewölbe, sowie des vorbeisießenden Saalstromes zur Einrichtung einer **Bierbrauerei**.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf hat der Unterzeichnete im Auftrage der Erben einen Termin

auf den **15. August** dieses Jahres **Vormittags 9 Uhr** in dem erstgenannten Hause angelegt, und sollen die Grundstücke im Ganzen und im Einzelnen ausgeteilt werden.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder der drei Bestbietenden eine Caution von 10 pro Cent des Bestgebotes in baarem Gelde oder courshabenden Papieren im Termine zu bestellen hat.

Nähere Auskunft wird auf portofreie Anfragen von der Firma **C. G. Fritsch & Comp.** hier — deren Geschäft übrigens durch diesen Verkauf keine Unterbrechung erleiden wird — ertheilt.

Halle a/S., am 1. Juli 1851. Der Rechtsanwalt und Notar **Ferdinand Niemer.**

### Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß wir vom 1. Juli a. c. ab mit den **Bahnzügen, welche in der Richtung von Gersungen nach Halle fahren**, den Transport von Bausteinen zum Preise von 2 ℔ und den von Brenn- und Nutzholz (mit Ausnahme von Langholz) für 2 1/2 ℔ per Centner und Meile, jedoch nur in ganzen Wagenladungen und mit den Vorbehalten übernehmen, daß von einem Versender mindestens zwei Wagenladungen auf ein Mal zur Fortschaffung überwiesen werden, und daß der Transport als Rückfracht von uns gelegentlich bewirkt werden könne, auch daß das Be- und Entladen der Wagen auf Kosten des Versenders oder Empfängers besorgt wird. Die Lasten werden nach bestimmten Normalgewichten berechnet, über welche unsere Expeditionen Auskunft geben.

Erfurt, d. 27. Juni 1851. Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

v. Sternfeld u. Frau Majorin v. Rasow a. Breslau. Dr. Rittergutsbes. Strauß a. Bernburg. Die Hrn. Kauf. Falkenstein u. Wiesel a. Nordhausen, Petteré a. Frankfurt.  
**Schwarzen Bär:** Die Hrn. Kauf. Babendix a. Nordhausen, Oberwed a. Scherwin. Dr. Müller Junke a. Schladebach. Dr. Dinitius Ledoson a. Berlin.  
**Soldne Kugel:** Die Hrn. Kauf. Goldstein u. Wilde a. Hamburg, Kermer Schönebeck, Hildebrand a. Heilbronn, Eimon u. Meißner a. Breslau, Dahne a. Bremen, Edel a. Burg, Reinhard a. Kassel, Bism a. Köln, Klume a. Braunshweig. Dr. Gursch. Köglér a. Posen. Dr. Insp. Hoffmann a. Regou. Dr. Fabrik. Marshall a. Frankfurt.  
**Thüringer Bahnhof:** Dr. Reg. Rath Doppermann a. Merseburg. Dr. Euprinit. Hey a. Scherhausen. Dr. Reg. Burath Delge a. Keganis. Dr. Gaud. Hennig a. Berlin. Dr. Organist Glud a. Haina. Dr. Hauptm. Gödicke u. die Hrn. Kauf. Bank u. Kumpf a. Magdeburg. Fr. Birkholz a. Stettin.

Eine Restauration mit sehr großem Garten, schönen Gebäuden und zwei Tanzsälen, ganz in der Nähe von Halle gelegen, steht mit weniger Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres bei **Supprian** in Halle Nr. 283.

Eine im Preussischen Herzogthum Sachsen belegene Scharfrichterei, mit Zwangsrecht in 34 Dörfern, nebst guten Bohn- und Wirtschaftsgeländen, 2 Wiesen, 5 Scheffel Ackerland, die Gebäude zur Leinwanderei, Gerberei und Dekonomie geeignet, soll Familienverhältnissen halber mit 1000 R<sup>r</sup> Anzahlung verkauft werden. Näheres bei **Supprian**, Leipzigerstraße Nr. 283.

Die Parterre-Wohnung in Nr. 1010 der kleinen Ulrichsstraße, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller nebst sonstigen Wirtschaftsräumen ist zu Michaelis d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Bl. am Markte.

1500 R<sup>r</sup> Pupillengelder sind auf Feldgrundstücke gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit sofort auszuliehen. Das Nähere durch **Ed. Stückrath** in der Expedition d. Bl. am Markte.

Große Ulrichsstraße Nr. 23 ist die mittlere Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses u. Abwasser auf dem Hofe zu vermieten.

Ein zuverlässiger Mann, der mit Pferden umgehen kann, findet sofort ein Unterkommen Taubengasse Nr. 1781.

Ein unverheiratheter Gärtner wird gesucht auf dem Rittergut Reinsdorf b. Landsberg.

Mehrere Packete Feilen sind mir vom Feilenhauermeister Hesse, wegen seiner Domicil-Veränderung, zum Aufhauen übergeben worden. Halle, den 1. Juli 1851. **H. Schmidt**, Feilenhauermeister.

Ein anständiges Mädchen von gefesteten Jahren, im Kochen, weiblichen wie häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht sogleich oder zum 1sten August Stellung, auch würde dieselbe Stellung in ein Labengeschäft annehmen. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 68 im Hinterhause.

### Königs-Schießen.

Zu unserem diesjährigen Königsschießen, welches mit dem 13. d. M. beginnt, und bis mit 15. dauert, laden wir hierdurch alle unsere auswärtigen Freunde und Theilnehmer ganz ergebenst ein.  
 Das Orchester hat Herr Stabstrompeter Münter (vom 10. Infanterie-Regiment) übernommen, und wird derselbe an jedem der bekannten Tage Concert-Musik aufführen.  
 Rothenburg, am 1. Juli 1851.

### Die Schützen-Compagnie.

Zur Aufbewahrung mehrerer Mobilien wird sofort ein verschließbarer Raum zu mieten gesucht  
 Breitestraße Nr. 1204.



**Holz-Auction.**

Donnerstag d. 3. Juli, Nachmittags 2 Uhr, soll im Durchgang des Kühlen Brunnens eine **Partie Nutz- und Brennholz** meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Zur selbstständigen Führung des inneren Haushaltes eines Rittergutes hiesiger Gegend wird eine erfahrene mit guten Mitosen versehene Wirthschafterin zu engagiren gesucht, und ist das Nähere zu erfragen in Halle, große Märkerstraße Nr. 453 eine Treppe hoch.

Meine Wohnung ist von heute an große Steinstraße Nr. 182 bei dem Kaufmann Herrn **F. A. Spring**, auch kann ein Bursche sofort in die Lehre treten.

**G. Nicolaus**, Schneidermeister.

**33 Bilionese. 33**

(Für deren Erfolg wird garantirt.)

Sommersprossen, so wie Leberflecke und schmutzige Farben in der Haut, welche dem Gesicht ein widerliches Ansehen geben, verlieren sich durch die Anwendung unseres **Bilione**-Wassers, auch gewinnt die Haut an Zartheit und Weiße, so daß sie wie bei Kindern von 5 bis 6 Jahren das Aussehen bekommt. Auch benimmt es die sogenannten Finnen oder Mitester. Dieses Mittel ist bereits von vielen Medicinal-Behörden geprüft und als vorzüglich zum äußerlichen Gebrauch empfohlen worden. Nach Verlauf von 14 Tagen ist alle Wirkung gestanden. Die Fabrik steht für den Erfolg und macht sich verbindlich, im entgegengekehrten Falle den Betrag zurückzuzahlen. Die alleinige Niederlage für Halle bei Herrn **A. Delschig**, alte Post.

**Rothe & Comp. in Berlin.**

**Zur Beachtung.**

Reisekoffer, Reisefläde, desgl. Taschen mit u. ohne Schloß sind in den verschiedensten Sorten, elegant und dauerhaft gearbeitet, zu billigen Preisen zu haben bei

**P. C. Leopold**, Sattler-Meister, Reunhauer Nr. 201.

**Ord-Globen für Schulen** stets vorrätig in der Buchhandlung von **F. Kuhnt** in Eisleben.

Das Logis, gr. Ulrichsstraße Nr. 35 an der Promenade, welches bis jetzt der Hr. Ober-Gerichts-Ärztler **Jacke** bewohnt hat, ist wegen Verlegung vom 1. Okt. an zu vermieten. Nähere Auskunft ist beim Eigenthümer selbst zu erfahren.

**Für Feldmesser**

empfehle ich vorzüglich scharf gearbeitete Kupfer-Tablonen, zu Titel u. Alphabete auf Brouillon- und Rhein-Karten passend, zu den billigsten Preisen.

**Alb. Brockmüller**, Kupferstecher.

Mein Logie ist Leipziger Straße im goldenen Löwen Zimmer Nr. 8. Bestellungen werden Morgens von 7-9 und Mittags von 12-3 Uhr angenommen.

Ein ordentliches Hausmädchen, aufs Land, kann sofort einen guten Dienst erhalten. Näheres Alter Markt Nr. 630b.

Ein Psaubahn, mit schönem vollen Schweif, ist billig zu verkaufen. Näheres Alter Markt Nr. 630b.

**Früher Kalk**

Mittwoch den 9. Juli in der Siebichensteiner Amtsziegelei.

**Maille.**

Heute, Donnerstag d. 3. d., von Abends 6 Uhr Concert. **Stadtmusikchor.**

**Pulverweiden.**

Heute Donnerstag Horn-Concert. Anfang 7 Uhr. **W. Laus.**

**Saal-Pavillon.**

Donnerstag Horn-Concert, Anfang 6 Uhr Abends, auf der Rabeninsel bei **Natfch.**

**Civoli-Theater.**

Donnerstag den 3. Juli: Zum zweiten Male: **Die Gunst des Augenblicks**, Original-Lustspiel in 4 Akten von **Eduard Devrient**. Anfang 6 1/2 Uhr.

Ein wachsamer Hofhund, mittler Größe, ist billig zu verkaufen. Breitestraße Nr. 1204.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Am 23. d. M., Mittags 11 Uhr, starb meine theure mir unvergessliche Frau, **Caroline**, geb. Hoffmann aus Drobitz, in einem Alter von 34 Jahren 4 Monaten. Diese Trauernachricht lieben Freunden und Bekannten von dem tiefbetäubten **G. Wieste**. Sultitz, d. 30. Juni 1851.

**Marktberichte.**

Magdeburg, den 1. Juli. (Nach Wismata.) Weizen 40 — 52 # Gerste 22 1/2 — 35 # Roggen — — — Hafer 30 — 31 1/2 # Karottel-Spiritus, die 14,400 # Fasses 23 1/2 — 23 1/2 #. Stettin, d. 1. Juli. Roggen 36 1/2, 38, Juli, Juli-Aug. 36 1/2, 36 1/2 #, Herbst 36 1/2, 37 1/2 #, Häbel 9 1/2 #, Herbst 10 1/2 #. Spiritus 23 #, Aug.-Sept. 22 1/2 #.

Berlin, den 1. Juli. Weizen loco nach Qualität 56-62. Roggen loco 37 1/2-40. Juli-Aug. 37, 1/2-1/2. Aug.-Sept. 38-1/2. Sept.-Okt. 38, 1/2-1/2. Okt.-Nov. 38-1/2. Gerste, große, loco 30-35, kleine 29-30. Hafer loco 28-30, schwimmend 27 1/2, do. 50pfd. 28-28 1/2. Erbsen 39-44. Mais u. Rübsen 65-68. Sommerfaat 53-54. Häbel loco 10 1/2-10 1/2. Juli-Aug. 10 1/2-10 1/2. Aug.-Sept. 10 1/2-10 1/2. Sept.-Okt. 10 1/2-10 1/2. Oct.-Nov. 10 1/2-10 1/2. Feinöl loco 11 1/2-1/2. Frühjahr 11 1/2-1/2. Spiritus pr. 100,000 # loco, ohne Fuß 16 1/2. Juli-Aug. 16 1/2-1/2. Aug.-Sept. 16 1/2-1/2. Sept.-Okt. 16 1/2-1/2.

Hamburg, d. 1. Juli. Für Roggen und Weizen feine Käufer, Preise nominell. Del Haun.

**Wasserstand der Saale bei Halle** am 1. Juli Abds. 6 u. am Unterpiegel 5 Fuß 10 Zoll. am 2. Juli Mgs. 6 u. am Unterpiegel 5 Fuß 9 Zoll. **Wasserstand der Elbe bei Magdeburg** den 1. Juli am alten Pegel 18 Zoll unter u. am neuen Pegel 5 Fuß 7 Zoll.

**Schiffahrtsnachricht.**

Die Schiffe zu Magdeburg verfahren: Aufwärts: d. 30. Juni. S. Demmer, Steinföhlen, v. Hamburg n. Stadtmarch Magdeburg. — A. Brande desgl. n. Budau. — J. Bruns, desgl. — G. Widart, Holzföhlen, v. Bruns n. Budau. — A. Paszowitz, desgl. v. Bruns n. Halle. — Den 1. Juli. v. K. K. K. Holzföhlen, v. Bruns n. Halle. — Comr. A. S. Schiffe, 2 Kähne, Brennholz, v. Spanow n. Budau. — G. Wolke, Güter, v. Spanow n. Halle. — A. Schreiber, Stabholz, v. Spanow n. Schönebeck. — A. Wolf, desgl. — G. Lecker, Steinföhlen, v. Stadtmarch Magdeburg. — G. Brüncke, desgl. — R. Kreyer, desgl. n. Nienburg. — J. Bastian, Brennholz, v. Dranienburg n. Budau. — A. Moritz, desgl. — P. Kamp, Mauersteine, v. Derben desgl. — J. Pader, Güter, v. Hamburg n. Dresden. — Witt. Herich, Stabholz, v. Spanow n. Schönebeck. — A. Platte, Steinföhlen, v. Hamburg n. Nienburg. — A. Goepner, Coaks, desgl. n. Rothenburg. — C. Hinne, Mauersteine, v. Seedorf n. Budau. — G. Pfeiffmann, Brennholz, von Pary desgl. — A. Kettner, Steinföhlen, v. Hamburg n. Schönebeck.

Niederwärts. Den 30. Juni. W. Dümmling, Pulver, v. Dresden n. Hamburg. — J. Andrea, Gips, v. Gortensbroden v. Westföhlen n. Berlin. — A. Schlager, Brannt. v. Aufsig n. Preußisch-Alt. — G. Fischer, Stein u. Dresden. — A. Jäger, Brennholz v. Schlangengrube, beide n. Magdeburg. — W. Wenig, Gipssteine v. Aisleben n. Charlottenburg. — W. Bohmeyer, Weizen v. Witten n. Hamburg. — W. Bohmeyer, Mineralwasser v. Aufsig n. Berlin. Magdeburg, den 1. Juli 1851.

| Magdeburg, den 1. Juli               |       | 13f. | Brief   | Geld.   |
|--------------------------------------|-------|------|---------|---------|
| Preuss. freiwillige Anleihe          | 5     | —    | —       | —       |
| Staatsschuld-Eine                    | 3 1/2 | —    | —       | —       |
| Berein. Dampfschiff- u. Stamm-Actien | —     | —    | 18      | —       |
| do. Prior.-Actien                    | 5     | —    | 90      | —       |
| Magdeburg-Keipziger Stamm-Actien     | 4     | —    | —       | —       |
| do. do. Prioritäts-Actien            | 4     | —    | 100 1/2 | 100     |
| do. Halberst. Stamm-Actien           | 4     | —    | 99 1/2  | 99 1/2  |
| do. do. Prior.-Actien                | 4     | —    | —       | —       |
| do. Wittenberg. do.                  | 4     | —    | 102 1/2 | 101 1/2 |
| Amsterd. kurze Sicht                 | —     | —    | 142     | —       |
| do. 2 Monat                          | —     | —    | —       | —       |
| Hamburg kurze Sicht                  | —     | —    | 150 1/2 | —       |
| do. 2 Monat                          | —     | —    | 149 1/2 | —       |
| Frankfurt kurze Sicht                | —     | —    | —       | 56 1/2  |
| do. 2 Monat                          | —     | —    | —       | 113 1/2 |
| Preuss. Friedrichsd'or               | —     | —    | —       | 109     |
| Ausländisch Gold à 5 Thlr.           | —     | —    | —       | 108 1/2 |

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, den 1. Juli.

| Pfundbrief- u. Communal-Papier- u. Geld-Course. |         | Eisenbahn-Actien. |                   |
|---|---------|-------------------|-------------------|
| Preuss. freiwillige Anleihe                     | 5       | 112 1/2           | bj. u. B.         |
| do. St.-Anl. v. 50                              | 104 1/4 | 97 1/2            | bj.               |
| St. Schuldch.                                   | 103 3/4 | 122 1/2           | à 123 bj.         |
| Dber-Schuldb.                                   | 88 1/2  | 69 1/2            | à 70 à 69 1/2 bj. |
| Obligat.  | —       | 141               | bj. u. B.         |
| Seehandl. Präm.-Eneine                          | —       | 69 1/2            | bj. u. B.         |
| Kur- u. Neum.                                   | —       | 107               | à 1/2 à 107 bj.   |
| Schuldversch.                                   | 86 1/4  | 64                | à 63 1/4 bj.      |
| Berliner Stadt-Obligat.                         | —       | 96 1/4            | bj.               |
| do. do.   | 104 1/2 | —                 | —                 |
| do. do.   | 85 1/4  | —                 | —                 |
| Westpreuss. Pfandbriefe                         | 91 3/4  | 89 1/2            | à 3/8 bj. u. B.   |
| Großherzogl. Pf. Pfandbr.                       | 4       | —                 | —                 |
| do. do.   | 101 3/4 | —                 | —                 |
| do. do.   | 91 1/4  | —                 | —                 |
| Ostpr. Pfandbriefe                              | 96 1/2  | 82 1/2            | à 3/4 bj.         |
| do. do.   | 96 1/2  | 37 1/2            | bj.               |
| Kur- u. Neum. Pfandbr.                          | 97      | 85 1/2            | bj. u. B.         |
| Schlesisch. do.                                 | —       | 85                | bj.               |
| Schles. Lit. B.                                 | —       | 56 1/4            | bj.               |
| Preuss. Rentenbr.                               | —       | —                 | —                 |
| Pr. Kant- u. Anth.-Eneine                       | —       | —                 | —                 |
| Friedrichsd'or                                  | 137 1/2 | —                 | —                 |
| Andere Goldm.                                   | —       | —                 | —                 |
| à 5 #   | 9 1/2   | 8 1/2             | —                 |
| Disconto  | —       | —                 | —                 |
| Berl.-Anhalt                                    | 4       | 98                | —                 |
| Berl.-Damb.                                     | 4       | 102 1/4           | B.                |
| do. II. Serie                                   | 4       | 101 1/4           | B.                |
| do. Pr.-D.                                      | 4       | 96 1/2            | bj.               |
| do. do.   | 5       | 102 3/8           | bj.               |
| do. do. Lit. D.                                 | 5       | 102 3/8           | bj.               |
| do. Stettiner                                   | 5       | 103 1/2           | bj. u. B.         |
| Magd.-Keipz.                                    | 4       | 102 1/4           | bj.               |
| Halle-Zür.                                      | 4       | 103 1/4           | bj. u. B.         |
| Cöln-Mind.                                      | 4       | 104 1/2           | bj. u. B.         |
| do. do.   | 5       | 104 1/2           | bj. u. B.         |
| Nh.v. St.-gar.                                  | 3 1/2   | 82 1/2            | B.                |
| d. I. Priorität                                 | 4       | 82 1/2            | B.                |
| do. St.-Pr.                                     | 4       | 82 1/2            | B.                |
| Düss.-Eberf.                                    | 4       | 93                | bj.               |
| Nschl.-Märk.                                    | 4       | 97 1/4            | bj.               |
| do. do.   | 5       | 103               | bj. u. B.         |
| do. III. Serie                                  | 5       | 103 1/2           | B.                |
| Magd.-Wittr.                                    | 5       | 102               | à 102 1/4 bj.     |
| do. Halberst.                                   | 4       | 99                | bj.               |
| Kr.-Derschl.                                    | 4       | 85                | bj.               |
| Coel.-Dber.                                     | 5       | 102 1/4           | B.                |
| Steele-Bchw.                                    | 5       | 99                | B.                |
| do. II. Serie                                   | 5       | 99                | B.                |
| Berg.-Wart.                                     | 5       | 100 1/4           | B.                |
| Ausländische Stamm-Actien.                      | —       | —                 | —                 |
| Nied.-N. Sp.                                    | 4       | 102 1/2           | bj. u. B.         |
| C.-Berns.                                       | 4       | 50                | bj. u. B.         |
| Wiedlab.  | 4       | 31 1/4            | B.                |

Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei in Halle



# Der Hallische Courier

(im Schwetschke'schen Verlage)

Beitung für



Stadt und Land.

In der Expedition des Hallischen Couriers (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

N<sup>o</sup> 303.

Halle, Donnerstag den 3. Juli  
Erste Ausgabe.

1851.

Der Vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt für unsere unmittelbaren Abnehmer 22 $\frac{1}{2}$  Sgr., durch die resp. Post-Anstalten nur 26 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Die auswärtigen Bestellungen auf unsere Zeitung bitten wir bei den königlichen Postanstalten unter Angabe unseres Zeitungstitels

**Hallischer Courier bei Schwetschke**

zu machen und alle brieflichen und sonstigen schriftlichen Zusendungen u. unter der Adresse:

**An die Expedition des Hallischen Couriers (Schwetschke)**

an uns gelangen lassen zu wollen.

## Deutschland.

W  
minister  
hören,  
Chancen  
gierung  
Finanz  
nisterium  
Di  
Hannov  
Grabbe  
heit, m  
längere  
bereits  
Fr  
Kurzen  
amte zu  
D  
genheit  
Verneh  
kommen  
zur E  
Seitder  
entgege  
tigen  
der da  
von D  
führen.  
M  
de-Zuf  
Laufe  
Manns  
10. d.  
hin sie  
D  
den ab



finanz-  
ie wir  
neisten  
re Re-  
Ober-  
z-Mi-  
P.3.)  
z aus  
g des  
legen-  
vor  
at sich  
st.  
daß in  
t-Be-  
3.)  
angele-  
herem  
de ge-  
Bege-  
klären.  
iligt  
allsei-  
wischen  
linien  
beizu-  
).  
Gar-  
t, im  
mtliche  
its am  
n, wo-  
Dres-

haben. Auch spricht man von einer Hierherkunft des Königs von Württemberg und somit einer Erneuerung der vorjährigen Bregener Konferenz.

**Speyer, d. 25. Juni.** Vor einiger Zeit hat das bischöfliche Ordinariat Speyer eine Untersuchung gegen den Abgeordneten Pfarrer Tafel von Zweibrücken eingeleitet, aus Veranlassung der Haltung desselben als Mitglied der deutschen Nationalversammlung, insbesondere wegen dessen zu Frankfurt gehaltener Rede über die Stellung der Kirche zum Staate und dessen Betheiligung an den Verhandlungen des Parlaments zu Stuttgart. Heute wurde Herrn Tafel vom Ordinariate dahier die ergangene Entscheidung eröffnet. Dieselbe lautet auf Entsetzung als Pfarrer von Zweibrücken und völlige Suspension.

**Kassel, d. 28. Juni.** Heute Morgen um 9 Uhr fand die Beerdigung des Offizierkorps der hiesigen kurhessischen Garnison im weißen Saale des Schlosses Bellevue statt. Es ist das derselbe Saal, in welchem der konstituierende Landtag von 1830—31 seine Sitzungen hielt und die Verfassung mit dem Kurfürsten Wilhelm II. vereinbarte. Der Stadtkommandant, Generalmajor Schirmer, leitete hier diese Handlung, während der Generalmajor von Helmschwert nach Fulda und Hanau und der Generalmajor von Amelunxen nach Hofgeismar und Carlshafen gereist sind, um den dasigen Garnisonen den Eid der Treue für den Kriegsherrn abzunehmen, welcher sie erst von dem, auf die Verfassung geleisteten Eide entbunden hat. Ein jeder Offizier muß zur Bethätigung an diesem Akt einen allgemeinen Revers unterzeichnen.

**Kassel, d. 30. Juni.** Das Gesetz ständischer Mitwirkung bei Befehung der Oberappellations-Gerichtsstellen ist heute außer Kraft gesetzt worden.

**Mainz, d. 28. Juni.** Gestern kam Fürst Metternich nebst Gemahlin und Gefolge von Schloß Johannisberg zu uns herüber und stieg im „Rheinischen Hofe“ ab, wo ihm von Seiten des österreichischen Offizier-Korps zahlreiche Aufwartung gemacht wurde.

**Stuttgart, d. 28. Juni.** Wir haben schon mitgetheilt, daß in der heutigen Sitzung der II. Kammer, die von Morgens 9 bis Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr dauerte, die Frage über die Geltung der Grundrechte für dieselbe entschieden wurde. Es hatten sich dreierlei Ansichten geltend gemacht. Die äußerste Rechte (Hauptredner v. Barnbüler) erkennt die Grundrechte nicht an, da das Reich nicht zu Stande gekommen, stimmt aber darin mit der äußersten Linken überein, daß, wenn man sie einmal anerkenne, eine Landesgesetzgebung sie nicht abändern könne; sie will aber die Grundrechte als Vorlage zur Vereinbarung bei der Verfassungsrevision und den Landesgesetzen. Die Mittelpartei hat sich in den Kommissionsanträgen ausgesprochen. Die äußerste Linke erkennt keine Abänderung der Grundrechte an, außer durch die Nation selbst. In der Auslegung des §. 161 der Verfassung durch die Kammer der Standesherren ist Alles gegen diese einig und auch die Minister entschieden gegen die Standesherren. Ein von Camerer gestellter Antrag auf Vertagung bis zur Verfassungsberatung wird nicht unterfüßt. Ein Antrag Kuhn's: die Kammer möge sich dahin aussprechen, daß die Grundrechte Reichsgesetz seien, und daß die Verpflichtung der Regierung, die Verfassung im Sinne der Grundrechte abzuändern, fortbestehe, sowie daß diese Rechtsverbindlichkeit gegenüber dem württembergischen Volke ohne Zustimmung der Volksvertretung nicht aufgehoben werden könne, wird mit 80 ge-

**Frankfurt a. M., d. 29. Juni.** Bei der Bundesversammlung ist von Seiten des Herzogs von Augustenburg ein Protest eingegangen, der jedoch mit den Erbansprüchen in keiner Verbindung steht, sondern sich auf das sogenannte Amnestiepatent des Königs von Dänemark bezieht, das die herzogliche Familie so unmittelbar betrifft. Die bezügliche Eingabe ist gestern von dem Bevollmächtigten des Herzogs, dem Hrn. Reiche aus Altona, dem Präsidium der Bundesversammlung übergeben worden. Dem Vernehmen nach sind in derselben auch Anträge enthalten, die darauf abzielen, dem Herzog den Besitz seiner Güter wieder zu verschaffen, welche Dänemark ihm so unverantwortlicher Weise entzogen hat.

**München, d. 28. Juni.** Die Ihnen gestern mitgetheilte Nachricht, daß der Kaiser von Oesterreich bei Gelegenheit einer Reise nach seinen italienischen Staaten unserm Königshause einen Besuch in hiesiger Residenzstadt abzustatten gedente, scheint sich bestätigen zu wollen, da nun auch König Ludwig und seine Gemahlin ihre auf den 1. Juli bestimmte Abreise nach Berchtesgaden bis auf den 10. Juli verschoben